

Who

Die SGG-Zentraltagung

muss um ein weiteres Jahr verschoben werden. Aufgrund der aktuellen Krisensituation kann das jährliche Treffen der Schweizerischen Gemmologischen Gesellschaft (SGG), das vom 31. Mai bis am 1. Juni in Wildhaus/SG hätte stattfinden sollen, zum zweiten Mal in Folge nicht durchgeführt werden. Die Organisatoren werden frühzeitig informieren, wann und wo sich die Gemmologinnen und Gemmologen sowie die internationalen Referenten und Gäste zum nächsten Zentralkurs treffen werden.

La séance centrale de la SSG

devra à nouveau être repoussée d'une année. Au vu de la crise actuelle, le rendez-vous annuel de la Société Suisse de Gemmologie (SSG), qui devait avoir lieu du 31 mai au 1er juin à Wildhaus (St-Gall), sera annulé pour la deuxième fois de suite. Les organisateurs transmettront en temps voulu la date et le lieu du prochain cours central qui rassemblera gemmologues, orateurs internationaux et invités.

Swatch

hat Anfang April das neue Material „Bioceramic“ eingeführt. Nachdem die Marke bereits im September ihre erste Uhr aus Bio-Materialien, gewonnen aus der Rizinuspflanze, vorgestellt hatte, präsentiert sie mit Bioceramic jetzt einen Mix aus einem Drittel biobasiertem Kunststoff und zwei Dritteln Keramik. Verwendet wird das neue Material für das Gehäuse. Armband, Glas und die Schlaufen bestehen gänzlich aus biologischem Kunststoff. Während Swatch mit der neuen Linie damit bestens auf der Bio- und Nachhaltigkeitswelle reitet, entspricht das 47-Millimeter-Format der Kollektion Big Bold, die für das neue Material gewählt wurde, nicht unbedingt dem Zeitgeist. Bis Ende 2021 will die Bieler Marke für alle wichtigen Swatch-Produktlinien weitere Einsatzmöglichkeiten des Materials erkunden.



Die Big Bold Bioceramic gibt es aktuell in fünf Farben. / La Big Bold Bioceramic est actuellement disponible en cinq couleurs.

Swatch

a mis sur le marché un nouveau matériau nommé «Bioceramic» au début avril. Après que la marque a présenté au mois de septembre sa première montre en matériaux biologiques tirés du ricin, elle lance désormais le «Bioceramic», soit un mélange d'un tiers de bioplastique et de deux tiers de céramique. Ce nouveau matériau est utilisé pour les boîtiers. Les bracelets, verres et dragonnes sont intégralement produits en bioplastiques. Alors que Swatch surfe sur la vague du bio et de la durabilité avec sa nouvelle gamme, le format 47 millimètres de la collection Big Bold, choisi pour le nouveau matériau, ne s'inscrit pas forcément dans l'ère du temps. La marque biennoise veut découvrir d'autres possibilités d'utilisation de ce matériau pour toutes ses gammes de produits Swatch les plus importantes jusqu'à fin 2021.

Diamond News

Marktkommentar

Die Nachfrage nach Rohdiamanten bleibt konstant hoch. Es gibt einen Nachholbedarf aus dem letzten Jahr. De Beers zeigt sich gegenüber den Sightholdern flexibel und versucht sich den Entwicklungen anzupassen. Alrosa hat die Preise für seine Kunden im Alliancesystem erneut um rund fünf Prozent erhöht.

Bedingt durch Restriktionen in vielen Ländern arbeiten die indischen Schleifereien temporär mit gedrosselten Schleifscheiben. Die Nachfrage nach geschliffenen Diamanten ist nach wie vor gut. Vor allem emotionale Ereignisse treiben die Käufer an. Kunden verlangen nach feinen Steinen. Der Wunsch sich etwas Wertvolles zu kaufen ist gross. Das reduzierte Angebot macht es momentan schwierig, die Nachfragen optimal zu erfüllen. Für das zweite Quartal erhofft man sich, dass wieder mehr geschliffene Diamanten im Angebot sind. Wenn sich im kommenden Jahr die Pandemie-Situation entschärft hat, muss mit einem deutlichen Anstieg von Nachfrage und Preisen gerechnet werden. Der Kurs des US-Dollars bleibt für Schweizer Diamantkäufer attraktiv.

De Beers Cycles

Übersicht der Verkäufe von Rohdiamanten inklusive Auktionen.

Cycle	Mio.USD	2021	2020
3	Apr	440	0
2	Feb	550	355

Vergleich Rap Index in %

Carat	März	1.Q. 21	12 Mte.
0.30	- 0.9	- 0.	+ 4.5
0.50	- 1.1	- 2.2	+ 15.0
1.00	+ 1.5	+ 1.7	+ 15.5
3.00	+ 0.5	+ 0.4	+ 1.7

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises der feinen GIA Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn Prozent attraktivsten gehören.

Zahlen bringen Glück

In Indien existiert die jahrhundertealte Tradition, dass sich die Leute bei emotionalen Ereignissen Gold und Edelsteine schenken. Dabei spielen Zahlen und Daten eine wichtige Rolle. Sie werden vorher rechtzeitig mit den Gelehrten in den Tempeln abgesprochen. Überall auf der Welt gewinnen Zahlen und ihre Kombination an Bedeutung. Die numerische Sprache und ihre Magie gibt den Menschen Sicherheit und wird beinahe zu einer Ersatzreligion. Die 12 ist bedeutend (ein Dutzend, Apostel). Beliebt sind ungerade Zahlen. Die 9 als höchste einstellige Zahl, aber auch die 7 und die 3 werden geschätzt. Je nach Kulturraum variieren die Präferenzen. Der achte Buchstabe ist ein H, dementsprechend steht die 88 für HH und die Nazizeit und ist ein Tabu. Bei der 13 sind die Meinungen kontrovers. Für die einen bringt sie Unglück, andere glauben an das Gegenteil.



Diamantring von Prinz Harrys Frau Meghan Markle.

Einen Namen geben

Viele geben ihrem Auto einen Kosenamen. Bedeutende Diamanten über 50 Carat geben dem (ersten) Besitzer das Recht zur Namenswahl. Auch kleinere Steine werden vermehrt „getauft“. Mit zusätzlichem Aufwand ist es auch möglich, den Namen auf die Rundiste zu lasern und vom GIA im Zertifikat erwähnen zu lassen.

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

BRILLANTE IDEEN
KÖNNEN FELSEN VERSCHIEBEN